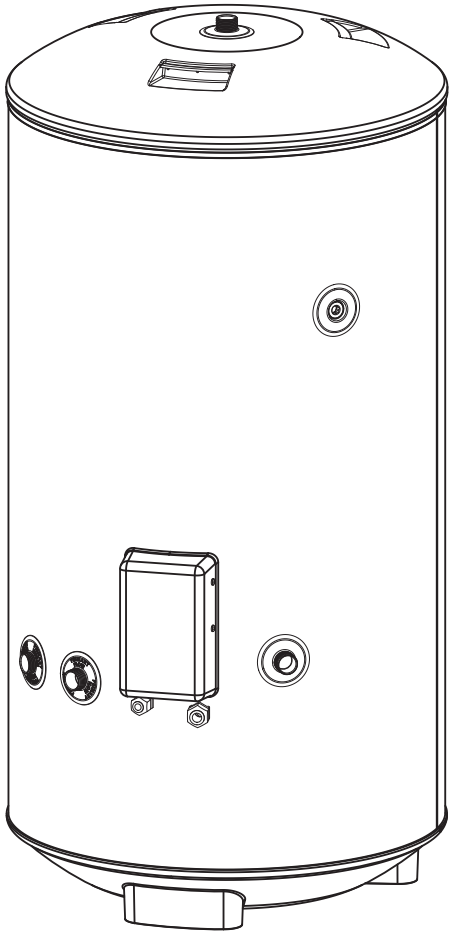
ESTÍA

AIR TO WATER HEAT PUMP SYSTEM

Installation manual

HOT WATER CYLINDER
INDIRECT HEATING METHOD
CLOSED OUTLET (UNVENTED)

150 litre	HWS-1501CSHM3-E
210 litre	HWS-2101CSHM3-E
300 litre	HWS-3001CSHM3-E



AIR TO WATER HEAT PUMP SYSTEM INSTALLATION AND SERVICE MANUAL	3	EN
SYSTÈME DE POMPE À CHALEUR AIR-EAU MANUEL D'INSTALLATION ET DE RÉPARATION	14	FR
LUFT-WASSER-WARMERPUMPENSYSTEM INSTALLATIONS - UND WARTUNGSANLEITUNG	26	DE
SYSTÉM TEPELNÉHO ČERPADLA (VZDUCH - VODA) SERVISNÍ A MONTÁŽNÍ MANUÁL	38	CZ
SUSTAV S TOPLINSKOM CRPKOM ZRAK-VODA PRIRUČNIK ZA UGRADNJU I SERVISIRANJE	49	CR
LEVEGŐ-VÍZ HŐSZIVATTYÚ RENDSZER FELSZERELÉSI ÉS SZERVIZELÉSI KÉZIKÖN	60	HU
ΣΥΣΤΗΜΑ ΑΝΤΛΙΑΣ ΘΕΡΜΑΝΣΗΣ ΑΕΡΑ - ΝΕΡΟΥ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗΣ ΚΑΙ ΣΥΝΤΗΡΗΣΗΣ	72	GR
LUFT/VATTEN-VÄRMEPUMPSSYSTEM INSTALLATIONS- OCH SERVICEMANUAL	84	SV
LUFT-TIL-VANN VARMEPUMPESYSTEM INSTALLASJONS- OG VEDLIKEHOLDSHÅNDBOK	95	NO
SYSTÉM TEPELNÉHO ČERPADLA VZDUCH-VODA NÁVOD NA INŠTALÁCIU A OBSLUHU	106	SK
SISTEM TOPLOTNE ČRPALKE ZRAK–VODA PRIROČNIK ZA MONTAŽO IN VZDRŽEVANJE	118	SL

ESTÍA

LUFT-WASSER-WÄRMEPUMPENSYSTEM

HAUSHALTS-WASSERZYLINDER IN GESCHLOSSENER (DRUCKFESTER) AUSFÜHRUNG – INDIREKTES HEIZVERFAHREN

INSTALLATIONS - UND WARTUNGSANLEITUNG

DE

WICHTIG

BITTE LESEN SIE DIE NACHFOLGENDEN ANWEISUNGEN GRÜNDLICH DURCH UND SORGEN SIE DAFÜR, DASS SIE DIESE VERSTANDEN HABEN, BEVOR SIE MIT DER INSTALLATION DES WASSERZYLINDER BEGINNEN. EINE FEHLERHAFTE INSTALLATION KANN ZUM VERLUST VON GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHEN FÜHREN. DIE INSTALLATION DES WASSERZYLINDER MUSS VON EINEM FACHKUNDIGEN INSTALLATEUR ENTSPRECHEND DEN GELTENDEN INSTALLATIONS-, BAU- UND ELEKTROVORSCHRIFTEN DURCHGEFÜHRT WERDEN. BITTE BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG IN DER NÄHE DES GERÄTS AUF, DAMIT SIE BEI BEDARF VERFÜGBAR IST.

TECHNISCHE DATEN

Nenndruck	1,0 MPa (10 bar)
Prüfdruck (hydraulisch)	1,5 MPa (15 bar)
Empfohlener Mindestversorgungsdruck	0,1 MPa (1 bar)
Max. Arbeitsdruck im Primärkreis	0,35 MPa (3,5 bar)
Nennleistung (Zylinderheizelement)	2,75 kW bei 230 V~
Gewicht (gefüllt)150 Liter (indirekt)	181 kg
210 Liter (indirekt)	251 kg
300 Liter (indirekt)	360 kg

LIEFERUMFANG

- Wasserzylinder mit eingebautem elektrischen Zylinderheizelement und Wärmeregelung.
- Sicherheitsvorrichtung mit Druckbegrenzungsventil, Rückschlagventil und Absperrventil.
- Kompressionsmuttern und Schneidringe.
- Schraubenschlüssel für Zylinderheizelement.

1.0 WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE INSTALLATION

1.1 Diese Einheit ist für die Verwendung mit dem ESTIA Luft-Wasser-Wärmepumpensystem vorgesehen und ist ein speziell entwickelter druckfester Wasserzylinder.

1.2 Der Wasserzylinder **MUSS** mit einem den örtlichen Installations- und Bauvorschriften entsprechenden Druckbegrenzungsventil ausgestattet sein. **WENN KEINE ANGEMESSENE DRUCKBEGRENZUNG VORGESEHEN WIRD, FÜHRT DIES ZUM VERLUST ALLER GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE UND ZU EINER UNSICHEREN INSTALLATION**.

1.3 Falls der Zulaufdruck mehr als 0,6 MPa (6 bar) beträgt, sollte ein Druckreduzierventil (eingestellt auf max. 0,5 MPa (5 bar)) am Zulauf des Wasserzylinder angebracht werden. Dieses Ventil darf **NICHT** zwischen das Druckbegrenzungsventil und den Wasserzylinder geschaltet werden.

1.4 Rückschlagventil vorgesehen werden. Dieses Ventil darf **NICHT** zwischen das Druckbegrenzungsventil und den Wasserzylinder geschaltet werden.

1.5 Dieses Gerät ist für Personen (einschl. Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder psychischen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Vorwissen nur dann geeignet, wenn eine angemessene Aufsicht oder ausführliche Anleitung zur Benutzung des Geräts durch eine verantwortliche Person sichergestellt ist. Achten Sie darauf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

2.0 INSTALLATION – ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

DE

2.1 Die örtlichen Installationsvorschriften können u.U. Beschränkungen hinsichtlich des Einsatzes dieser Geräte in bestimmten Bereichen enthalten, z.B. in Badezimmern.

2.2 Das Gerät **MUSS** vertikal installiert werden.

2.3 Das Gerät muss auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden.

2.4 Es muss darauf geachtet werden, dass rund um das Gerät ausreichender Freiraum für Rohranschlüsse und den Zugang zu den Bedienelementen und ggf. vorgesehenen Sicherheitsventilen vorhanden ist. Eine geeignete Position für den Wasserzylinder kann anhand von Abbildung 1 und der Maßtabelle bestimmt werden.

2.5 **HINWEIS:** Es muss darauf geachtet werden, dass die Tragfähigkeit des Bodens für das volle Gewicht des Geräts ausreichend ist (siehe **TECHNISCHE DATEN**).

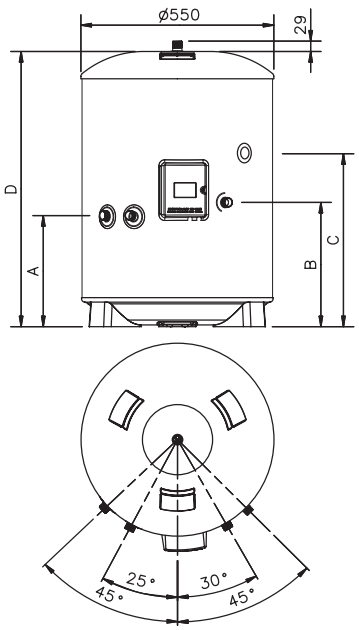
2.6 Der Aufstellungsort des Geräts muss frostfrei sein.

2.7 Die Hauptwasserzuleitung versorgt das Haus gleichzeitig mit Kalt- und Warmwasser. Es wird empfohlen, den maximalen Wasserbedarf zu bestimmen und die Wasserzuleitung zu prüfen, um sicherzustellen, dass dieser Bedarf erfüllt werden kann. **ACHTUNG:** Ein hoher Wasserdruck bedeutet nicht immer eine hohe Flussrate. Wir empfehlen einen Mindestversorgungsdruck von 0,1 MPa (1,0 bar) und eine Flussrate von mindestens 20 Liter pro Minute. Bei diesen Werten kann die Flussrate am Hahn jedoch unzureichend sein, wenn mehrere Hähne gleichzeitig verwendet werden. Je höher der verfügbare Wasserdruck und die Flussrate sind, desto höher ist die Systemleistung".

2.8 **EINSCHRÄNKUNGEN:**
In folgenden Fällen sollte der Wasserzylinder nicht verwendet werden:

- Wenn eine Vernachlässigung der Gerätewartung oder eine Manipulation der Sicherheitsvorrichtungen zu erwarten ist.
- Wenn bei der Wasserversorgung ein unzureichender Druck oder Unterbrechungen der Verfügbarkeit auftreten können.
- Wenn es nicht möglich ist, einen Ausfluss aus den Sicherheitsventilen sicher abzuleiten.
- In Bereichen, in denen die Wasserversorgung ständig einen hohen Anteil an Feststoffen oder Schwebstoffen enthält und keine ausreichende Filtration des Wasserzulaufs gewährleistet werden kann.

Abbildung 1



NENNFASSUNGSVERMÖGEN (Liter	150	210	300
A (mm)	315	315	315
B (mm)	354	354	354
C (mm)	800	1184	1474
D (mm)	1090	1474	2040
FLÄCHE M^2	0.65	0.79	0.79
WARMWASSERABGABE BEI 60ºC (litres)	102	163	254
MISCHWARMWASSERABGABE BEI 40ºC (litres)	243	329.5	476
WÄRMEVERLUST (kWh/24h)	1.45	1.91	2.52
AUFHEIZZEIT 15ºC BIS 60ºC – NUR MIT ELEKTROZYLINDER-HEIZELEMENT (min)	123	188	262
NUR MIT ELEKTROZYLINDER-HEIZELEMENT ERWÄRMTE MENGE (Liter)	102	163	254

DE

3.0 INSTALLATION – ROHRVERLEGUNG

3.1 Siehe Kapitel **WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION**. Ventile in der in Abbildung 2 gezeigten Reihenfolge installieren. Es muss sichergestellt werden, dass die Ventile in der richtigen Position eingebaut werden, entsprechend den Pfeilen auf den Ventilen, die die Flussrichtung angeben. Der Wasserzylinder **MUSS** mit einem den örtlichen Installations- und Bauvorschriften entsprechenden Druckbegrenzungsventil ausgestattet sein (Sicherheitsvorrichtung mitgeliefert). **WENN KEINE ANGEMESSENE DRUCKBEGRENZUNG VORGESEHEN WIRD, FÜHRT DIES ZUM VERLUST ALLER GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE UND ZU EINER UNSICHEREN INSTALLATION.** Jedes an die Druckbegrenzungsvorrichtung angeschlossene Ablaufrohr muss in einer kontinuierlichen Abwärtsrichtung in einer frostfreien Umgebung installiert werden.

3.2 Die Wasseranschlüsse am Gerät sind geeignet für den direkten Anschluss von Rohren mit einem Außendurchmesser von 22mm; die dazu benötigten Muttern und Schneidringe werden mitgeliefert. An den Anschlüssen ist ein G3/4 - Gewinde vorgesehen, so dass erforderlichenfalls Anschlüsse mit G3/4-Innengewinde verwendet werden können. **KEINE** verzinkten Wasserrohre verwenden. Bei Verwendung von Stahlrohren sind zur Trennung von Rohr und rostfreiem Stahlgefäß dielektrische Anschlussstücke zu verwenden.

3.3 Der Brauchwasser-**ZULAUF** ist **BLAU** gekennzeichnet, der **ABLAUF ROT**. Das Gerät kann mehrere Heißwasserentnahmestellen versorgen. Bei der Auswahl der Kapazität und der Anzahl der zu versorgenden Entnahmestellen sollten jedoch die spezifischen Bedingungen vor Ort beachtet werden.

3.4 Es ist empfehlenswert, ein Absperrventil an der Kaltwasserversorgung der Wasserzylinder zu installieren.

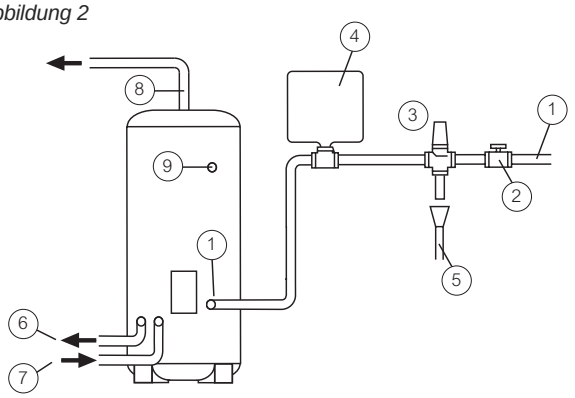
3.5 Unterhalb des Wasserzylinder in den Zulaufrohren ist ein Ablasshahn vorzusehen. Dieser muss zwischen dem Wasserzylinder und dem Rückschlagventil angeordnet werden.

3.6 Ein Ausdehnungsgefäß für den Brauchwasserkreis kann an den Kaltwasserzulauf angeschlossen werden (siehe Abbildung 2) um unnötigen Wasserverbrauch zu vermeiden. Empfohlen werden die folgenden Größen :
150 l 12 l-Ausdehnungsgefäß
210 l 18 l-Ausdehnungsgefäß
300 l 24 l-Ausdehnungsgefäß

3.7 Ein Umwälzkreis kann an den Brauchwasserkreis angeschlossen werden. Für das Rücklaufrohr des Umwälzkreises ist ein Anschluss vorgesehen (Innengewinde G3/4).

3.8 Der Primärheizkreis **MUSS** über das Hydro Unit angeschlossen werden. Genauere Einzelheiten sind in den Installationsanweisungen für das Hydro Unit zu finden.

Abbildung 2



1. KALTWASSERZULAUF
2. ABSPERRVENTIL
3. SICHERHEITSGRUPPE NF 7 BAR
4. AUSDEHNUNGSGEFÄß BRAUCHWASSER
5. ABLAUFROHR
6. ZULAUF PRIMÄRKREIS
7. RÜCKLAUF PRIMÄRKREIS
8. HEIßWASSERABLAUF
9. ANSCHLUSS FÜR BRAUCHWASSER-UMWÄLZUNG

DE

4.0 ELEKTRISCHE ANFORDERUNGEN

4.1 Das Gerät ist werkseitig mit einem Zylinderheizelement mit Temperatursensor und Übertemperaturabschaltung ausgestattet. Der Zylinderheizelement ist ausgelegt für 2,75kW bei 230 V ~.

4.2 Der Zylinderheizelement befindet sich hinter der weißen Anschlussabdeckung auf der Vorderseite des Geräts. Die Abdeckung wird mit 2 Schrauben auf beiden Seiten und einer Hutmutter auf der Vorderseite der Abdeckung befestigt. **VOR DEMONTAGE DER ABDECKUNG ELEKTRISCHE STROMVERSORGUNG TRENNEN**.

4.3 Der Zylinderheizelement **MUSS** geerdet werden.

4.4 Die gesamte elektrische Verdrahtung muss von einem fachkundigen Elektriker durchgeführt werden und den neuesten nationalen Verdrahtungsvorschriften entsprechen. Der Stromkreis muss durch eine geeignete Sicherung und einen zweipoligen Trennschalter mit einer Kontakttrennung von mindestens 3mm an beiden Polen abgesichert werden.

4.5 Die Verdrahtung des Zylinderheizelement erfolgt entsprechend Abbildung 3 und dem Installationshandbuch für die Wärmepumpe. Das Versorgungskabel muss über den Schaltkasten der Wärmepumpensteuerung geführt werden, ein direkter Anschluss an die elektrische Netzversorgung führt zum Verlust aller Gewährleistungsansprüche und kann zu potentiellen Gefahren führen. Das Versorgungskabel wird durch die rechte Kabeldurchführung geführt und der Außenmantel des Kabels durch Anziehen der Schraube an der Kabeldurchführung sicher befestigt. Der empfohlene Kabeltyp ist 3-adriges Kabel mit einer Stärke von 2,5mm^2 und hitzebeständiger Ummantelung.

4.6 Der Temperatursensor wird entsprechend Abbildung 3 und dem Installationshandbuch der Wärmepumpe an den Schaltkasten mit der Wärmepumpensteuerung angeschlossen. Das Kabel zum Temperatursensor wird durch die linke Kabeldurchführung geführt und der Außenmantel des Kabels durch Anziehen der Schraube an der Kabeldurchführung sicher befestigt. Für das Sensorkabel sollte ein 2-adriges Kabel mit einer Stärke von 0,75mm^2 2 mit Abschirmung (Erdung) verwendet werden, das für einen Nennstrom von 100 mA zugelassen ist. Das Kabel darf maximal 5m lang sein.

4.7 Vor Inbetriebnahme Klemmenabdeckung wieder befestigen.

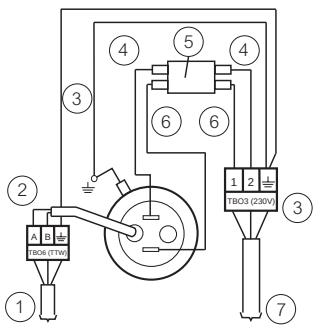
4.8 Das Gerät darf erst nach vollständiger Befüllung mit Wasser aufgeheizt werden.

4.9 Die Temperaturregelung des Wasserzylinders erfolgt über die Regler der Hydro Unit. Eine Anleitung zur Einstellung der Warmwasserspeichertemperatur finden Sie in der Installationsanleitung der Luft-Wasser-Wärmepumpe.

4.10 Die elektrische Versorgung von der Wärmepumpe zum Zylinderheizelement beinhaltet eine Übertemperaturabschaltung, die dafür sorgt, dass der Zylinderheizelement bei einem Ausfall der Temperatursteuerung abgeschaltet wird. Die Übertemperaturabschaltung darf keinesfalls umgangen werden.

DE

Abbildung 3



1. ZUM WÄRMEPUMPENSYSTEM
2. SENSOR
3. GRÜN/GELB
4. BLAU
5. ZWEIPOLIGE ÜBERTEMPERATU-RABSCHALTUNG
6. BRAUN
7. NETZVERSORGUNG 13A MINDESTKABELQUERSCHNITT 1,5 mm^2

5.0 INBETRIEBNAHME

WARNUNG: Wenn Wasser über einen langen Zeitraum ohne Ablassen in Edelstahl-Wasserzylinder gelagert wird, verliert es seinen Sauerstoffgehalt und kann das Material des Behälters angreifen. Wenn die Anlage nach Aufstellung und Übergabe nicht verwendet wird, ist der Wasserzylinder zu entleeren oder regelmäßig (einmal pro Woche) mit frischem Leitungswasser zu spülen.

Wenn das Gerät in Betrieb genommen wird, sind die nachfolgend beschriebenen Verfahren zur Befüllung und Systemprüfung zu wiederholen.

5.1 Die Wärmepumpe darf erst eingeschaltet werden, wenn das Gerät mit Wasser befüllt und auf Undichtigkeiten geprüft wurde.

5.2 Zunächst muss geprüft werden, ob alle Anforderungen hinsichtlich Installation, Elektrik und Ablaufrohr erfüllt wurden.

5.3 Dann prüfen, ob alle Wasseranschlüsse und elektrischen Anschlüsse korrekt hergestellt wurden und dicht sind.

5.4 Eine vom Gerät versorgte Heißwasserentnahmestelle öffnen und Kaltwasserversorgung des Geräts aufdrehen .

5.5 Das Gerät befüllen und das Wasser eine Zeit lang aus der Heißwasserentnahmestelle laufen lassen, um die Rohre durchzüspulen und Luft zu entfernen. Heißwasserentnahmestelle schließen.

5.6 Heißwasserentnahmestellen nacheinander öffnen, damit die Luft aus dem System entweichen kann.

5.7 Alle Heißwasserentnahmestellen schließen und System auf Dichtigkeit kontrollieren. Ggf. Abhilfemaßnahmen ergreifen.

5.8 Funktion des Druckbegrenzungsventils manuell kontrollieren. Kontrollieren, ob das Wasser unbehindert durch das Ventil und das Ablaufrohr fließt.

5.9 Den Hauptkreislauf gemäß dem Abschnitt “Wasserrohr” in der Installationsanleitung der Hydro Unit befüllen. Entlüftungsstelle oder die automatische Entlüftungsvorrichtung öffnen, damit evtl. noch vorhandene Luft entweichen kann.

5.10 Elektrische Versorgung der Wärmepumpe einschalten und kontrollieren, ob das Programmiergerät auf die Betriebsart **WARMWASSER** eingestellt ist. Kontrollieren, ob alle motorisierten Ventile oder Pumpen im Primärkreislauf ordnungsgemäß funktionieren und Gerät aufheizen lassen. Die Warmwassertemperatur kann über die Fernbedienung der Hydro Unit geregelt werden. Einzelheiten dazu finden Sie in der Betriebsanleitung der Luft-Wasser-Wärmepumpe.

DE

6.0 WARTUNG – ENTKALKEN DES ZYLINDERHEIZELEMENT

6.1 Das Gerät benötigt nur geringe Wartung. In Gegenden mit hartem Wasser muss das Gerät allerdings in regelmäßigen Abständen entkalkt werden, damit es effizient arbeitet. Zum Entkalken wie folgt vorgehen:

6.2 Elektrische Versorgung abschalten und trennen, und Wärmepumpe abschalten. Wasserversorgung des Geräts schließen.

6.3 Eine vom Gerät versorgte Heißwasserentnahmestelle öffnen, damit sich evtl. vorhandener Druck abbauen kann. Gerät durch Öffnen des Ablaufventils in den Zulaufrohrleitungen entleeren.

6.4 Klemmenabdeckung öffnen. Verbindungsdrähte trennen, mit denen die Übertemperaturabschaltung mit dem Zylinderheizelement verbunden ist. Temperatursensor vorsichtig durch Ziehen nach außen aus seiner Tasche auf dem Zylinderheizelement entnehmen.

6.5 Sensorelement der Übertemperaturabschaltung vorsichtig durch Ziehen nach außen aus der Tasche auf dem Zylinderheizelement entnehmen. Dabei darauf achten, dass das Kapillarrohr nicht geknickt wird.

6.6 Isolationsabdeckung der Anschlussleitungen des Heizelements durch Ziehen nach außen vom Element weg entfernen.

6.7 Stützmutter des Zylinderheizelement lösen. Zum einfachen Lösen/Anziehen der Stützmutter des Zylinderheizelement wird ein Schlüssel mitgeliefert. Zylinderheizelement vom Gerät lösen. **ACHTUNG:** Nach längerer Betriebszeit kann die Dichtung des Zylinderheizelement an der Gegenfläche kleben. Um die Dichtung zu lösen, kann ein Schraubendreher mit einem abgerundeten Blatt in eine der Taschen auf dem Zylinderheizelement eingesteckt und der Zylinderheizelement durch leichte Hebelbewegungen gelöst werden.

6.8 Kalkablagerungen vorsichtig von der Oberfläche des Elements entfernen. Dazu darf **KEINESFALLS** ein scharfes Werkzeug verwendet werden, da dies zu einer Beschädigung der Oberfläche des Elements führen könnte.

6.9 Dichtflächen auf Sauberkeit und ordnungsgemäßen Zustand kontrollieren. Im Zweifelsfalle neue Dichtung einbauen.

6.10 Das Zylinderheizelement wieder einsetzen. Dabei darauf achten, dass die Anschlussenden des Elements in der **SENKRECHTEN** Ebene liegen (siehe Abbildung 3). Zylinderheizelement durch Anbringen und Anziehen der Stützmutter wieder sicher befestigen. Es kann dabei nützlich sein, den Zylinderheizelement beim Anziehen der Stützmutter durch Einstecken eines Schraubendrehers mit rundem Blatt in eine Tasche des Elements abzustützen.

6.11 Abdeckung der Anschlussenden des Elements sorgfältig wieder über die Anschlussenden schieben, bis sie bündig mit der Stirnseite der Montageplatte des Elements abschließt.

6.12 Das Kapillarrohr der Übertemperaturabschaltung wieder in die **LINKSSEITIGE** Tasche des Zylinderheizelements einsetzen. Dabei ist darauf zu achten, dass das Kapillarrohr ganz einsetzt wurde und nicht geknickt ist. Sicherstellen, dass das Kapillarrohr so montiert wird, dass es die Anschlussenden des Elements nicht berührt.

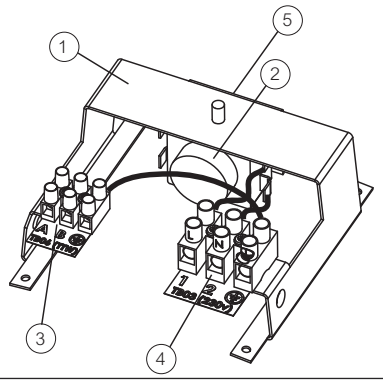
DE

6.13 Den Temperatursensor wieder in die **LINKSSEITIGE** Tasche des Zylinderheizelements hinter der Übertemperaturabschaltung einsetzen. Darauf achten, dass der Sensor vollständig eingesetzt und die Dichtung in das offene Ende der Tasche eingedrückt wird.

6.14 Verbindungsdrähte des Zylinderheizelement durch Einstecken der Steckkontakte in die entsprechenden Kontakte an den Anschlussenden des Elements wieder anschließen (siehe Abbildung 3). Alle Anschlüsse auf festen Sitz und Dichtigkeit kontrollieren. Klemmenabdeckung wieder anbringen und befestigen.

6.15 **WÄRMEPUMPE ODER ZYLINDERHEIZELEMENT ERST NACH DEM WIEDERBEFÜLLEN DES GERÄTS MIT WASSER EINSCHALTEN**. Gerät entsprechend den Installations- und Inbetriebnahmeanweisungen wieder in Betrieb nehmen.

Abbildung 4



1. ANSCHLUSSKONSOLE
2. ÜBERTEMPERATUR-ABSCHALTUNG
3. SENSOR- KLEMMENBLOCK
4. NETZANSCHLUSS-KLEMMENBLOCK
5. RESET-TASTE BEFINDET SICH AUF DIESER OBERFLÄCHE

HINWEIS:
ZUR ÜBERSICHTLICHEREN DARSTELLUNG SIND DECKEL UND ELEMENTBAUGRUPPE IN DER ABBILDUNG NICHT GEZEIGT

7.0 WARTUNG – SICHERHEITSVENTILE

7.1 Das Druckbegrenzungsventil und sonstige Sicherheitsventile müssen regelmäßig auf ordnungsgemäße Funktion geprüft werden.

7.2 Ventil(e) von Hand betätigen und kontrollieren, ob das Wasser ungehindert durch das Ventil und das Ablaufrohr fließen kann. **ACHTUNG:** Das ablaufende Wasser kann sehr heiß sein. Kontrollieren, ob das Ventil nach dem Loslassen wieder ordnungsgemäß in seinen Sitz zurückkehrt.

8.0 BEDIENUNGSANLEITUNG

8.1 Die Wasserspeichertemperatur im Wasserzylinder des Luft-Wasser-Wärmepumpensystems wird am Bedienfeld der Hydro Unit eingestellt. Die Temperatur kann zwischen 40°C und 75°C eingestellt werden; wir empfehlen eine Temperatur von 60°C. Bei Bedarf finden sich Anweisungen zur Einstellung der Speichertemperatur im Installationshandbuch der Hydro Unit.

8.2 Um Frostschäden zu vermeiden, falls das Gerät im Winter über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb ist, sollten die Primärversorgung der Wärmepumpe und der Zylinderheizelement ausgeschaltet und der Wasserzylinder entleert werden. **ACHTUNG:** Dies bietet jedoch keinen Schutz für andere Teile der Rohrleitungen. Falls diese Maßnahme durchgeführt wurde, ist der Wasserzylindervor Einschalten der Wärmepumpe und des Zylinderheizelement vollständig wieder in Betrieb zu nehmen, um Schäden zu vermeiden.

8.3 Damit der Wasserzylinder immer mit optimaler Leistungsfähigkeit arbeitet, sollte eine regelmäßige Wartung entsprechend den Anweisungen im Abschnitt **WARTUNG** vorgenommen werden.

8.4 **WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN BENUTZER**

- **Der Ablauf ggf. vorhandener Sicherheitsventile darf nicht eingeengt oder behindert werden.**
- **An den vorgesehenen Sicherheitsventilen dürfen keinerlei Manipulationen vorgenommen werden.**
- **Die Übertemperaturabschaltung darf keinesfalls umgangen werden.**
- **Wenn Hinweise auf einen Fehler bestehen, ist ein fachkundiger Techniker zur Überprüfung des Systems heranzuziehen.**

DE

9.0 ERSATZTEILE

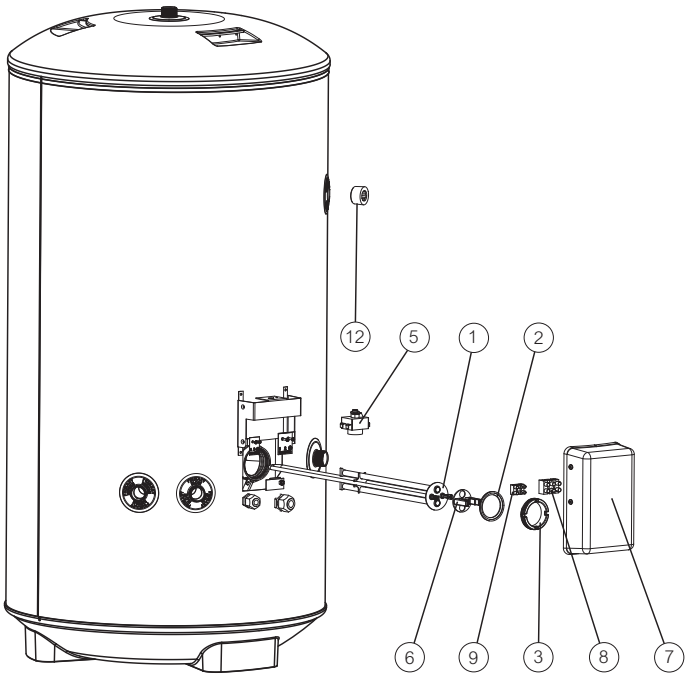
9.1 In der folgenden Liste sind die verfügbaren Ersatzteile für den Wärmepumpen-Wasserzylinder zusammengestellt. Um Fehlbestellungen zu vermeiden, ist die genaue Modellbezeichnung des Geräts dem Typenschild des Geräts zu entnehmen.

9.2 **KEINESFALLS** vom Hersteller nicht zugelassene Ersatzteile verwenden. Dies hat einen Verlust der Gewährleistungssprüche und eine potentiell gefährliche Installation zur Folge.

9.3

	Beschreibung	**Teilenr.**
1	Zylinderheizelement	95:606:967
2	Zylinderheizelementdichtung	95:611:012
3	Stützmutter des Zylinderheizelement	95:607:118
	Schlüssel für Zylinderheizelementb	95:607:119
5	Übertemperaturabschaltung (Zylinderheizelement)	95:612:038
6	Abdeckung für Anschlussleitungen des Heizelements	95:607:115
7	Klemmenabdeckung	95:614:109
8	Klemmenleiste (Anschluss Zylinderheizelement)	95:607:113
9	Klemmenleiste (Anschluss Temperatursensor)	95:607:114
	Temperatursensor	95:612:037
	Satz Druckmuttern und Schneidringe	95:607:116
12	Anschlussstecker für Sekundär-Umwälzkreislauf	95:607:117
	Sicherheitsvorrichtung	95:605:073

Abbildung 5



DE

10.0 FEHLERSUCHE

Eine Reihe von häufigen Fehlern, mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Servicearbeiten am Wasserzylinder und an der Wärmepumpe dürfen nur von ausgebildeten, fachkundigen Installateuren durchgeführt werden.

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Kein Heißwasserfluss	**1.** Hauptwasserversorgung abgeschaltet	**1.** Kontrollieren und Hauptwasserversorgung einschalten
	2. Filter der Hauptwasserleitung (falls vorhanden) verstopft	**2.** Wasserversorgung abschalten Filter ausbauen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers reinigen
	3. Wasserzulauf-Steuerungsventile falsch eingebaut	**3.** Prüfen und nach Bedarf wieder einbauen
Wasser an der Heißwasserentnahmestelle ist kalt	**1.** Steuerung am Wärmepumpen-Hydro Unit nur auf Raumheizung eingestellt	**1.** Einstellung prüfen
	2. Wärmepumpe defekt	**2.** Funktion der Wärmepumpe prüfen Wenn ein Fehler vermutet wird, Handbuch der Wärmepumpe zu Rate ziehen
	3. Temperatursensor des Wasserzylinder defekt	**3.** Sensorfunktion prüfen Erforderlichenfalls ersetzen
Wasser an den Heißwasserentnahmestellen ist nur warm	**1.** Übertemperaturabschaltung des Zylinderheizelement hat ausgelöst	**1.** Prüfen Fehler durch Drücken des Tasters auf der Übertemperaturabschaltung quittieren
	2. Temperatursensor des Wasserzylinder defekt	**2.** Sensorfunktion prüfen Erforderlichenfalls ersetzen
Wasser an den Heißwasserentnahmestellen ist zu heiß	**1.** Wasserspeichertemperatur an der Steuerung der Wärmepumpe zu hoch eingestellt	**1.** Prüfen und nach Bedarf wieder einbauen
	2. Temperatursensor des Wasserzylinder defekt	**2.** Sensorfunktion prüfen Erforderlichenfalls ersetzen
Am Druckbegrenzungsventil tritt ständig Wasser aus	**1.** Druck in der Hauptwasserleitung zu hoch	**1.** Der korrekte Druck ist im Abschnitt “Wichtige Installationshinweise” angegeben. Erforderlichenfalls ein Druckreduzierventil am Wasserzulauf installieren
	2. Ventilsitz des Druckbegrenzungsventils ist zu hoch	**2.** Ausbauen und ersetzen

DE

11.0 GEWÄHRLEISTUNG

Garantieinformationen erhalten Sie von Ihrem Händler für ESTIA Wärmepumpen.

11.1 Das Gerät muss in Übereinstimmung mit den Anweisungen in diesem Handbuch installiert werden, und alle Zulaufsteuerelemente und Sicherheitsventile müssen korrekt installiert werden.

11.2 Bei allen Ventilen und Steuer- und Bedienelementen muss es sich um vom Hersteller zugelassene Typen handeln.

11.3 Es dürfen keine unerlaubten Veränderungen am Gerät vorgenommen werden, und das Gerät muss regelmäßig entsprechend den vorliegenden Anleitungen gewartet werden.

11.4 Das Gerät darf nur zum Erwärmen von Trinkwasser verwendet werden (max. Chlorgehalt 250 mg/l).

11.5 Das Gerät wurde weder einer hohen Chlorkonzentration in der Wasserversorgung noch einer unzureichenden Desinfektionsmethode ausgesetzt.

11.6 Nach der Übergabe wird das Gerät innerhalb von 7 Tagen in Betrieb genommen. Falls nicht, muss es entweder entleert oder regelmäßig gespült werden, wie im Abschnitt “Inbetriebnahme – Warnung” beschrieben.

11.7 Für das Gerät übernehmen wir **KEINE** Gewährleistung für Frostschäden oder Schäden aufgrund von Verkalkung.

11.8 Diese Gewährleistung hat keinen Einfluss auf die gesetzlichen Verbraucherrechte.

Diese Garantie **GILT NICHT** für die Außenbereichseinheit der ESTIA Luft-Wasser-Wärmepumpe oder die ESTIA Hydro Unit.

DE

12.0 INFORMATION ZUM UMWELTSCHUTZ

12.1 Zur Herstellung dieses Produkts werden zahlreiche Recyling-fähige Werkstoffe verwendet. Am Ende seiner Einsatzzeit sollte das Gerät an einem einem kommunalen Recycling-Hof abgegeben werden, damit es einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden kann.

12.2 Die vewendete Isolierung besteht aus FCKW/H-FCKW frei geschäumte Polyurethan mit keinem Ozonabbaupotential.

Aufgrund der rasch voranschreitenden Produktentwicklung behalten wir uns das Recht vor, die Produktspezifikationen jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Wir sind jedoch bemüht, sicherzustellen, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Daten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt sind.

WICHTIGE INFORMATION UND WARNHINWEISE

VOR DER INSTALLATION DES GERÄTS BITTE LESEN. AN EINEM SICHEREN ORT AUFBEWAHREN. DIE FOLGENDEN INFORMATIONEN WERDEN BEI DER ENTSORGUNG DES ALTGERÄTS ODER WIEDERVERWENDUNG BENÖTIGT

- Wir sind der Umwelt gegenüber sehr sensibel eingestellt und begrüßen die Elektroaltgeräterichtlinie 2002/96/EC WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment).
- Diese Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2002/96/EU. Das Gerät muss am Ende seiner Einsatzzeit separat eingesammelt werden und darf nicht als unsortierter Restmüll entsorgt werden.
- Die Ziele der EU-Richtlinie 2002/96/EU sind die Verringerung der rasant zunehmenden Menge an Elektro- und Elektronikschrott, die Steigerung der umweltverträglichen Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten (“EEE”) und die Begrenzung der Gesamtmenge des zu entsorgenden Elektronikschrotts (“WEEE”).
- Die am Produkt angebrachte WEEE-Kennzeichnung mit durchgestrichener Abfalltonne auf Rädern gibt an, dass das Gerät unter die Richtlinie fällt.
- Die Verbraucher sind verantwortlich für die Rückgabe ihrer nicht mehr benötigten Geräte in kommunalen Sammelstellen entsprechend den Richtlinien ihrer Gemeinde oder Angaben des Lieferanten. Bei Installation eines neuen Produkts kann das Altgerät möglicherweise direkt vom Lieferanten abgeholt werden.
- Hersteller, Importeure und Lieferanten sind verantwortlich für die Sammlung und Entsorgung der Elektro- und Elektronikaltgeräte entweder direkt oder über eine Sammelstelle. Die Lieferanten Ihres Landes sind nachstehend angegeben.
- Für Verstöße gegen diese Richtlinie sind in den jeweiligen Mitgliedsstaaten Sanktionen festgelegt.
- Wir befolgen allgemein die CECED-Interpretation und betrachten die WEEE-Richtlinie als anwendbar auf tragbare Geräte, Luftentfeuchter, WRAC (Fenster/Zimmer Luft/Wasser-Wärmepumpen), Splitsystem-Klimaanlagen bis zu 12 kW, Einbaukühlschränke und Gefrierschränke.
- Trotzdem können Unterschiede zwischen den Gesetzen einzelner Mitgliedsstaaten existieren. Falls die Landesgesetze einige Produkte vom Anwendungsbereich der WEEE-Richtlinie ausschließen, müssen diese Gesetze befolgt werden. In Ländern, in denen diese Produkte nicht durch die WEEE-Richtlinie betroffen sind, müssen die WEEE-Verpflichtungen nicht befolgt werden.
- Die WEEE-Richtlinie gilt nicht für Produkte, die außerhalb der Europäischen Union verkauft werden. In solchen Fällen müssen die WEEE-Verpflichtungen nicht befolgt werden; die Erfüllung örtlicher Regelungen muss jedoch gewährleistet sein.
- Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständige Gemeindestelle, das Geschäft/den Verkäufer/Vertriebshändler/Installateur, welche das Produkt verkauft haben, oder an den Hersteller.